



Landeshauptstadt München, Direktorium, Tal 13, 80331 München

Vorsitzende:
Gesa Tiedemann

BA-Geschäftsstelle Mitte:
Tal 13, 80331 München
Telefon: 29165173
Telefax: 22802674
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, den 20.05.2021

Protokoll der Bezirksausschuss-Sitzung am 19.05.2021

Ort: Aula der städt. Berufsschule für Fahrzeugtechnik, Elisabethplatz 4
Zeit: 19.40 Uhr – 21.50 Uhr
Sitzungsleitung: Frau Gesa Tiedemann
Schriftführerin: Frau Doris Grüninger

A Allgemeines

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit, Beschluss über die endgültige Tagesordnung
Folgende Tagesordnungspunkte werden zusätzlich aufgenommen:
TOP C 2.4 Kaiserstr. 71
TOP E 2.2.5 Hiltenspergerstr. 24: Erweiterung der bestehenden Freischankfläche
Die SPD-Fraktion möchte TOP F 1 an den Anfang der Sitzung vorziehen.
Herr Ostwald beantragt, TOP D 1.3 nicht zu behandeln, da aus Sicht der FDP weder ein Stadtteilbezug noch eine Zuständigkeit des BA erkennbar sei. Herr Walny widerspricht.
Die Absetzung von TOP D 1.3 wird **-mehrheitlich abgelehnt-**
Die geänderte Tagesordnung wird **-einstimmig beschlossen-**
2. Genehmigung der Protokolle der Sitzung vom 28.04.2021
Bei TOP C 2.7 wird die namentliche Erwähnung von Frau Burwitz durch die allgemeine Formulierung "ein BA-Mitglied" ersetzt.
Die Niederschriften werden mit dieser Änderung **-einstimmig genehmigt-**
3. Fragen an Polizei und Bezirksinspektion
Herr Rock gibt ein Bürgeranliegen wieder: In der Birnauer Str. 2 steht seit Dezember 2019 ein offensichtlich aufgegebener Pkw mit rumänischem Kennzeichen. Die Polizei wird gebeten, das Fahrzeug abschleppen zu lassen.
Dieses Vorgehen wird **-einstimmig genehmigt-**
4. Bürger*innenanliegen

B Soziales, Bildung und Kultur

1. Anträge und Bürger*innenanliegen
 - 1.1 Bürger: Künstlerische Gestaltung des Trafohäuschens am Pündterplatz (vertagt aus 04/2021)

Beschlussvorschlag des UA: Die Stadtwerke begrüßen die künstlerische Gestaltung des Trafohäuschens. Gerne würden das die jugendlichen Künstlerinnen des Freizeitheims Biederstein übernehmen. Überlegt werden muss noch ein gemeinsames Thema (z.B. Klima, Bezug zum Stadtviertel)

Der BA stimmt der Aktion zu und ist bereit, sie zu aus seinem Budget zu finanzieren.

-einstimmig beschlossen-

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Antrag auf einen Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget:

World Wo*Man GbR für das gleichnamige internationale Theaterprojekt vom 15.05.2021 bis 31.01.2022

Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung, da kommerzielles Projekt

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

2.2 Antrag auf einen Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget:

BUND Naturschutz in Bayern für das Projekt "Plattform - Verkehrswende, Erlebniscontainer 2021" vom 16.07. bis 13.09.2021

Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung, betrifft nicht den Stadtbezirk

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

2.3 Antrag auf einen Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget: Initiative "ZWINK" für ZWINK Objekt-Tanz im öffentlichen Raum vom 20.05. bis 15.10.2021(3.030 Euro)

Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung, da der Antrag sehr unkonkret ist und ein vor langer Zeit in der Pfennigparade hergestelltes Kostüm den einzigen Bezug zu Schwabing West darstellt. Angesprochen werden soll ein zufällig im Park anwesendes Publikum, also vermutlich nur wenige Personen.

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

2.4 Antrag auf einen Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget: eigenleben gGmbH für den Generationen-Treffpunkt "Raum für eigenleben" von Juni bis Dezember 2021

Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (15.000 Euro)

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

3. Unterrichtungen

3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA

3.2 BA-Budget: Informationen zu bereits bewilligten Zuschüssen (Bescheide, Verwendungsnachweise, Sachberichte)

3.3 Drehgenehmigungen

3.3.1 "Das Streben nach Glück" am 10.05.2021, Gehweg Franz-Joseph-Str. 45

3.4 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen

3.5 Sonstige Unterrichtungen

-zur Kenntnis-

C Bauen, Wohnen und Wirtschaft

1. Anträge und Bürger*innenanliegen

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Evaluation der Münchner Stellplatzsatzung

Beschlussvorschlag des UA: Vertagung, da die Vorlage erst im Juli im Stadtrat behandelt wird. Die Fraktionen erhalten so mehr Zeit zur Erarbeitung ihrer Rückmeldungen, die dann zu einer BA-Stellungnahme zusammengefasst werden.

Die Vertagung wird

-einstimmig beschlossen-

2.2 Vorbescheid Prinz-Eugen-Str. 5-11: Wohnbebauung mit Kindertagesstätte und Tiefgarage (3 Varianten)

a) Bauvorhaben

Beschlussvorschlag des UA: Mit Blick auf den Flächenverbrauch favorisiert der Unterausschuss Variante 3 und die gezeigte Bebauung mit Punkthäusern. Um die Versiegelung der Grundfläche so gering wie möglich zu halten, wünscht sich der UA die Integration der Kita in die Punkthäuser.

Zur besseren Beurteilung der geplanten Bebauung fehlen dem UA Angaben zur Art der Bebauung und Nutzung. Hier wünscht sich der UA den Bau möglichst vieler bezahlbarer Wohnungen und fordert wenigstens die Einhaltung der Vorgaben der SOBON.

Schließlich bittet der UA die Prüfung des Erhalts und Integration des Gebäudes der Wäscherei in der weiteren Planung. Die Mitglieder des UA halten das Gebäude aufgrund seines Alters für prägend für dieses Areal und schlagen außerdem vor, eine mögliche kulturelle Nutzung zu prüfen.

b) in Zusammenhang damit beantragte Baumfällungen
Beschlussvorschlag des UA: Der UA fordert den Erhalt möglichst vieler Bäume. Dazu soll gegebenenfalls eine Repositionierung der Punkthäuser geprüft werden, so dass möglichst viele Bäume im Westen des Grundstücks erhalten werden können. Die Prüfung gilt gleichermaßen für die weitere Ausplanung der TG. Außerdem fordert der UA ein ökologisches Konzept zur Kompensation der gefälltten Bäume.

In der BA-Sitzung stellt Herr Dr. Meiler einen neuen Vorschlag der CSU-Fraktion zur Diskussion: Es soll geprüft werden, ob durch die Erweiterung der Tiefgarage zusätzliche Stellplätze geschaffen werden können. Dann könnte das jetzt zum Parken genutzte Areal am Kölner Platz entsiegelt werden. Herr Schönemann gibt zu bedenken, dass eine Vergrößerung der Tiefgarage zusätzliche Baumfällungen zur Folge hätte und die Baumaßnahme deutlich verteuern würde. Nach kurzer Diskussion zieht Herr Dr. Meiler seinen Vorschlag zurück.

Frau Burwitz schlägt vor, in die Stellungnahme einen Hinweis auf den in der letzten Sitzung beschlossenen Antrag (Zwischennutzung des städtischen Grundstücksteils als Nachbarschaftsgarten) aufzunehmen, da die Planung sicher noch einige Jahre dauern dürfte.

Die so ergänzten UA-Vorschläge werden

-einstimmig beschlossen-

- 2.3 Apianstr. 6: Erneuerung des Dachs mit Firsterhöhung (VGB / Einzeldenkmal), Erneuerung des Dachs mit Schaffung einer Dachterrasse (RGB), Umbau einer DG-Wohnung mit Einbau einer Galerie und Loggia, Speicherausbau (DG+Dachspitz) zur Schaffung einer Maisonette-Wohnung, Rückbau zweier Kaminzüge und Einbau eines Innenlifts sowie Erneuerung von Bädern, Rückbau der hofseitigen Balkone und Neubau von abgehängten Balkonen

Beschlussvorschlag des UA: Der BA stimmt dem Vorhaben grundsätzlich zu, bezweifelt aber die Sinnhaftigkeit des offenbar nicht barrierefreien Aufzugs und fordert ggf. eine Überplanung. Außerdem wird um Beachtung der Erhaltungssatzung gebeten.

Der UA-Vorschlag wird bei einer Gegenstimme

-mehrheitlich beschlossen-

- 2.4 Kaiserstr. 71:

Sanierung, Änderung und Errichtung von Balkonen und Gauben im Innenhof

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

3. Unterrichtungen

- 3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA

- 3.2 Unveränderte Fortführung von Gaststätten

- 3.3 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen

- 3.3.1 Bebauungspläne sofort stoppen - Klimatologische Gutachten für die Gesamtstadt einführen (Sitzungsvorlage Nr. 20-26/V 02961)

- 3.4 Sonstige Unterrichtungen

-zur Kenntnis-

D Mobilität und Verkehr

1. Anträge und Bürger*innenanliegen

- 1.1 Kinderhaus Infanteriestr. 23: Zebrastreifen vor Haus für Kinder und Schule
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 1.2 PENNY Hohenzollernstr. 56: Änderung der Anlieferzeit
Beschlussvorschlag des UA: Begründung fehlt, trotzdem Zustimmung
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 1.3 Bürgerin: Umbenennung des MVG "KolumBUS" (zu TOP D 2.1)
Mehrheitlicher Beschlussvorschlag des UA: Aufforderung an die MVG, das Angebot umzubenennen.
Herr Rüdinger betont für die CSU-Fraktion, dass Kolumbus im historischen Kontext des 16. Jahrhunderts gesehen werden müsse. Er sei nicht als brutaler Eroberer in Erinnerung, sondern wegen seiner kulturellen Leistungen. Die Fraktion der Grünen unterstützt den Bürgerantrag, um ein Zeichen zu setzen und eine Diskussion in Gang zu bringen. Die Kolonialgeschichte müsse isoliert betrachtet und aufgearbeitet werden. Die SPD unterstützt diese Position. Die Antragsteller*innen von CAMBIO verweisen auf das Leid, dass Kolumbus der indigenen Bevölkerung gebracht hat.
Der UA-Vorschlag wird gegen die Stimmen von Herrn Ostwald und sieben weiteren Mitgliedern **-mehrheitlich beschlossen-**
- 1.4 Bürgerin: Aufhebung des nicht benutzungspflichtigen Radwegs in der Kurfürstenstraße als Voraussetzung für Schanigärten
Beschlussvorschlag des UA: Herr Schönemann berichtet, dass der Stadtrat die Schanigärten dauerhaft bestätigt und beschlossen hat, dass Fahrradwege in Tempo-30-Zonen kein Hinderungsgrund für Schanigärten sein sollen. Der BA bittet die Verwaltung, diese neuen Vorgaben auch auf die Kurfürstenstraße anzuwenden. Sollte die neue Regelung hier nicht greifen, soll der Fahrradweg sofort und erkennbar aufgehoben werden.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 1.5 Bürgerin: Gefährdung von Zu Fuß Gehenden
Beschlussvorschlag des UA: Die Bürgerin soll darüber informiert werden, dass hierzu durch den BA4 bereits mehrfach Kontakt zur Verwaltung bestand. Weiterhin wird auf laufende Maßnahmen verwiesen:
- Laufende Pilotprojekte für Abstellflächen für e-Tretroller.
- Ausbau von Fahrradabstellanlagen.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
2. Entscheidungen und Anhörungen
- 2.1 MVG-Leistungsprogramm 2022
Beschlussvorschlag des UA: Forderung nach einer durchgängig höheren Frequenz der Buslinie 144, gewünscht wird ein 10-Minuten-Takt.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.2 Anschaffung von Verkehrs- und Geschwindigkeitsmessgeräten "TOPO Boxen":
Einschätzung und überschlägige Bedarfsmeldung des BA
Beschlussvorschlag des UA: keine Bedarfsmeldung
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.3 Einrichtung eines allgemeinen Behindertenparkplatzes in der Rümmanstr. 5
Beschlussvorschlag des UA: Kenntnisnahme

- Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.4 Erinnerungsvorhaben Borschtallee/Voelderndorffstraße
 Beschlussvorschlag des UA: Die Verwaltung soll darauf hingewiesen werden, dass der ursprüngliche Antrag (2007 D 1.6) nicht nur die Ertüchtigung der in dem bereitgestellten Plan schraffierten Fläche fordert, sondern auch die Verkürzung der Borschtallee derart, dass eine direkte / geradlinige Querung für den Fahrrad- und Fußgängerverkehr möglich ist. Dieses Anliegen wurde dem BA in einem Antwortschreiben des Baureferats (2009 D 3.1.3) bestätigt.
 Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.5 Fahrradabstellanlagen in der Herzog- und Fallmerayerstraße: Umsetzungsvorschläge zum BA-Antrag Nr. 20-26/B 01454 mit der Bitte um Rückmeldung
 Beschlussvorschlag des UA: Bitte um nochmalige Prüfung, ob in der Herzogstraße die Gehwegbreite mit einer Fahrradabstellanlage zum Schrägstellen tatsächlich nicht ausreicht. Auch in der Rankestraße sollte die Abstellanlage auf den Gehweg (ebenfalls Schrägstellung), die Notwendigkeit einer Stellplatzumwandlung sieht der BA nicht. In der Fallmerayerstraße ist die Umwandlung eines KfZ-Stellplatzes zu 2 Stellplätzen für Lastenräder ausreichend.
 Die Fahrradstellplätze sollen am im Antrag (2012 D 1.17) genannten Ort (Hausnummern) errichtet werden.
 Der UA-Vorschlag wird bei zwei Gegenstimmen **-mehrheitlich beschlossen-**
3. Unterrichtungen
- 3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA
- 3.1.1 Verkehrsaufkommen und Tempo 30-Bereiche in der Karl-Theodor- und der Schleißheimer Straße (Antworten der Kommunalen Verkehrsüberwachung und des Mobilitätsreferats auf BA-Schreiben vom 17.03.2021)
- 3.1.2 Verparkte Gehwegabsenkungen in der James-Loeb-, Bumm- und Rümmanstraße; Einrichtung eines allgemeinen Behindertenparkplatzes und Fahrradständer (Zwischennachricht des Baureferats Tiefbau und Antwort des Mobilitätsreferats zu weitergeleitetem Bürgeranliegen)
- 3.1.3 Lückenschluss Radwegverbindung Nordbad (Antwort des Mobilitätsreferats auf BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01729 vom 10.02.2021)
- 3.1.4 Sichere Kreuzung und zuverlässig nutzbarer Gehweg für alle - Sailer-/Fürstenbergstraße (Antwort des Baureferats Tiefbau auf BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01934 vom 17.03.2021)
- 3.2 Verkehrsrechtliche Anordnungen
- 3.2.1 Errichtung eines absoluten Haltverbots auf der Westseite der Ackermannstraße gegenüber Elisabeth-Kohn-Straße
- 3.2.2 Geänderte Baustelleneinrichtung und Radwegsperrung Herzogstr. 84
- 3.4 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen **-zur Kenntnis-**
- 3.5 Sonstige Unterrichtungen
- 3.5.1 Antrag BA 20 Hadern: Gesamtstädtisches Konzept zum Thema "Gehwegparken"
 Im UA mehrheitlich abgelehnter Beschlussvorschlag: Grundsätzliche Unterstützung eines Gesamtkonzeptes ohne inhaltliche Vorgaben. Das entstandene Gesamtkonzept muss zur Abstimmung vorgelegt werden.
 Herr Rüdinger hat auf Nachfrage im Mobilitätsreferat erfahren, dass Polizei und kommunale Verkehrsüberwachung das "Gehwegparken" zwar tolerieren, bei ihren Kontrollen aber dennoch auf die Einhaltung einer ausreichenden Durchfahrts- bzw. Durchgangsmöglichkeit auf der Fahrbahn und den Gehwegen achtet. Die Situation in Hadern sei mit Schwabing West nicht vergleichbar. Wenn jetzt eine härtere Linie durchgesetzt werde, würden einige hundert Parkplätze verloren gehen, was den Bürger*innen im Stadtbezirk mangels anderer Parkmöglichkeiten kaum zu vermitteln wäre. Auch die FDP spricht sich für die Beibehaltung der bisherigen, seit Jahrzehnten

ohne Personenschäden funktionierenden Praxis aus. Frau Erhard-Egeler und Herr Schönemann betonen, dass ein Gesamtkonzept nicht zwangsläufig den Wegfall sämtlicher bisher geduldeter Parkmöglichkeiten bedeuten müsse, sondern dort, wo der Straßenraum ausreiche, auch legale Stellplätze entstehen könnten.

Der Vorschlag aus dem UA wird bei 11 Gegenstimmen **-mehrheitlich beschlossen-**

E Ökologie, Klimaschutz und öffentlicher Raum

1. Anträge und Bürger*innenanliegen

1.1 Bürger:

Verlegung von Rasengitter zum Schutz des Grünstreifens Schleißheimer Str. 158-164
Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung, da durch ein Rasengitter die Fläche stark versiegelt wird und auch das Baureferat diese Maßnahme ablehnt.

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

1.2 Bürger: Aufwertung des Streetballplatzes im Luitpoldpark/Scheidplatz

Beschlussvorschlag des UA: Frau Schüller berichtet von einem Gespräch mit Spielern vor Ort. Aus dem Gespräch geht hervor, dass eine Erneuerung der Körbe am dringlichsten ist. Die Körbe sind nicht ausreichend befestigt und auf unterschiedlicher Höhe angebracht. Zudem ist der Platz auf einer Seite etwas wellig, weshalb bevorzugt auf der anderen Seite des Platzes gespielt wird. Frau Tiedemann schlägt vor, die Anfrage an die Verwaltung weiterzureichen. Diese solle die Vorschläge umsetzen, die nach derzeitiger Haushaltslage machbar sind, insbesondere sollen die Körbe erneuert bzw. ausgebessert werden.

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

1.3 Fraktionsübergreifender Antrag: Enzis für Schwabing West

Mehrheitlicher Beschlussvorschlag des UA: Anschaffung von fünf Enzis (drei für den Hohenzollernplatz, je eines für die Hundewiese am Elisabethmarkt und den Vorplatz des Stadtarchivs an der Schleißheimer Straße. Jede Fraktion darf die Farbe eines Enzis bestimmen.

Der UA-Vorschlag wird bei zwei Gegenstimmen

-mehrheitlich beschlossen-

Die Grünen wünschen sich ein grünes Enzi (F 08), die CSU ein blaues (C 13), die SPD ein kräftiges Rot, die Linke gelb und die Freien Wähler orange.

1.4 Antrag SPD: Förderung besonders kreativer "Stadtterrassen für alle"

Der entsprechende Stadtratsantrag wurde noch nicht behandelt. Die SPD-Fraktion zieht ihren Antrag daher zurück, bis näheres auf Stadtebene feststeht.

1.5 Bürger: Überfüllter Mülleimer in der Isabellastraße

Beschlussvorschlag des UA: Häufigere Leerung aller Abfallbehälter im öffentlichen Raum durch die Straßenreinigung

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Ökologie und Klimaschutz

2.1.1 Barlachstr. 6: Antrag auf Fällung einer Robinie und eines Silber-Ahorn

Empfehlung der Baumschutzbeauftragten: Die Krone der Robinie darf um 4 Meter eingekürzt werden, um die Standsicherheit zu gewährleisten. Der Silber-Ahorn kann gefällt werden, da es sich um einen Gefahrenbaum handelt. Eine Ersatzpflanzung an einem geeigneten Standort (ggf. unter Erweiterung der kleinen Grünfläche südlich des Gebäudes) ist vorzunehmen.

Die Empfehlung wird

-einstimmig beschlossen-

2.1.2 Baumpflanzungen im öffentlichen Raum: Weitere Vorschläge

Es handelt sich um weitergeleitete Vorschläge von Bürger*innen aus dem Nachbarbezirk Schwabing-Freimann. Da die Frist für die Meldung von zusätzlichen Baumstandorten eigentlich am 03.05.2021 endete, fragt Frau Erhard-Egeler beim Baureferat an, ob und bis wann noch Vorschläge nachgereicht werden können. Der Tagesordnungspunkt wird abgesetzt.

2.2 Öffentlicher Raum

2.2.1 Agnesstr. 8 "Taverna Kalypso": Erweiterung der bestehenden Freischankfläche

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung

Dieser Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

2.2.2 Aufnahme der Wohnanlage Oberwiesenfeld der Stadibau in die städtische Straßenreinigung und den Winterdienst

Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung des Antrags, da kein strukturelles Verschmutzungsproblem vorliegt, was nach Angaben des Baureferats Voraussetzung für die Reinigung durch die Stadt wäre

Der UA-Vorschlag wird bei zwei Gegenstimmen

-mehrheitlich beschlossen-

2.2.3 Herzogstr. 86 "Nikkei Kitchen": Erweiterung der bestehenden Freischankfläche

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung

-einstimmig beschlossen-

2.2.4 Arcisstr. 61 "Beefroom61": Erweiterung der bestehenden Freischankfläche (Schanigarten)

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung

-einstimmig beschlossen-

2.2.5 Hiltenspergerstr. 24 "Café Franca": Erweiterung der bestehenden Freischankfläche

Zustimmung zum Antrag wird

-einstimmig beschlossen-

3. Unterrichtungen

3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA

3.2 Baumfällungen (Genehmigungs- bzw. Ablehnungsbescheide)

3.3 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen

3.3.1 Ergebnisse der Runden Tische "Landwirtschaft in München" und Aufgreifen der Empfehlungen (Sitzungsvorlage Nr.20-26/V 02551)

3.4 Sonstige Unterrichtungen

3.4.1 Auswahlverfahren Sommerstraßen 2021 - Ergebnisse und weiteres Vorgehen

3.4.2 Erteilte Freischankflächen-Erlaubnisse

a) Herzogstr. 85 "Suuapinga"

b) Georgenstr. 144 "Il Borgo"

3.4.3 Ausnahmezulassung für nächtliche Gleisbauarbeiten in der Schwere-Reiter-Straße

3.4.4 AKIM-Bericht 1. Halbjahr 2021

3.4.5 Versammlungsanzeige: "Tag der Pflege" am 12.05.2021 auf dem Kölner Platz

-zur Kenntnis-

F BA-Angelegenheiten

1. Bildung eines zusätzlichen Unterausschusses

1.1 Beschluss über Bildung, Benennung und Zuständigkeiten des neuen Unterausschusses
Frau Tiedemann erklärt zum Hintergrund ihres Vorschlags: Die Anzahl der Unterausschüsse wurde in der konstituierenden Sitzung im Mai 2020 aus der letzten Amtszeit übernommen. Schon damals wurde vereinbart, nach einiger Zeit zu evaluieren, ob die Aufgabenzuschüsse der Unterausschüsse sich bewähren. Im vergangenen Jahr habe der BA unter dem Druck von Corona versucht, die Sitzungen seiner Gremien möglichst kurz zu halten und sich daher in erster Linie mit den Themen befasst, die Verwaltung und Bürger*innen an ihn herantragen - vorwiegend aus den Bereichen Mobilität und Verkehr sowie öffentlicher Raum. Nach dem Abflauen der Pandemie könnten und müssten die Themenfelder Kultur und Soziales jetzt intensiver

und aktiver bearbeitet werden, als es bisher möglich war. Es könnten wieder kulturelle Veranstaltungen und Kunstprojekte stattfinden und die Zusammenarbeit mit BA 9 zum Kreativquartier intensiviert werden. Im sozialen Bereich müsse sich der BA stärker als bisher um die Kinder und Jugendlichen und das Thema Inklusion kümmern. In früheren Jahren habe der UA Soziales abwechselnd die sozialen Einrichtungen im Stadtbezirk besucht, auch als Zeichen der Wertschätzung. Diese Aufgabenbereiche und auch die Durchführung von Veranstaltungen des BA (Empfang für die Ehrenamtlichen, Kino Open Air) sei mit zwei getrennten Unterausschüssen leichter zu bewältigen.

Die CSU-Fraktion und die FDP lehnen die Bildung eines zusätzlichen Unterausschusses als unnötig ab. Herr Waldburg gibt zu bedenken, dass gerade die kleineren Fraktionen den zusätzlichen Zeitaufwand kaum leisten könnten - nicht in allen Berufsgruppen sei eine Freistellung für die BA-Arbeit problemlos möglich. Angesichts der finanziellen Folgen von Corona sieht Frau Müller auch die finanzielle Mehrbelastung für die Stadt durch die zusätzlichen Sitzungsgelder kritisch.

Frau Sufi und Herr Rock betonen, dass der BA stärker als bisher nach außen sichtbar werden und seine Themen selber setzen müsse. Dafür sei es nötig, die Arbeitsbelastung durch einen weiteren Unterausschuss auf mehr Schultern verteilen.

Die Bildung eines Unterausschusses Kultur und Wirtschaft wird bei 7 Gegenstimmen

-mehrheitlich beschlossen-

1.2. Beschluss über die Anzahl der Mitglieder

Frau Tiedemann schlägt vor, den neuen Unterausschuss analog zu den anderen UAs mit zehn Mitgliedern zu besetzen

Dieser Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

1.3 Benennung der Mitglieder und Regelung der Stellvertretung durch die Fraktionen

Grüne: Frau Feiler, Herr Mbala, Herr Sacher und Frau Tiedemann

SPD: Herr Braun Lacerda und Herr Rock

CSU: Frau Müller und Herr Rüdinger

Linke: Herr Knauß

FDP: Herr Lugani

Frau Tiedemann schlägt vor, die Vertretung wie bei den anderen Unterausschüssen zu regeln: Jedes UA-Mitglied kann durch alle anderen Mitglieder der jeweiligen Fraktion vertreten werden.

-einstimmig beschlossen-

1.4 Wahl der / des Vorsitzenden des Unterausschusses

Vorsitz des Unterausschusses Kultur und Wirtschaft

Frau Sufi und Herr Knauß schlagen Herrn **Thomas Rock** vor

Abgegebene Stimmen: 26

Stimmen für Herrn Rock: 24

Nein-Stimme: 1

Ungültige Stimme: 1

Herr Rock hat mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten und ist damit zum Vorsitzenden des Unterausschusses Kultur und Wirtschaft gewählt. Er nimmt die Wahl an.

1.5 Benennung der / des stellvertretenden Vorsitzenden des Unterausschusses (*optional*)

Auf Vorschlag der Grünen wird Herr **Matuyisila Mbala** in offener Abstimmung bei einer Gegenstimme zum stellvertretenden Vorsitzenden des Unterausschusses berufen.

Frau Panahi rückt für Herrn Rock in den UA Soziales und Bildung nach, Frau Schmidt-Jevtic ersetzt Herrn Sacher im UA Ökologie Klimaschutz und öffentlicher Raum.

- 1.6 Tag und Uhrzeit sowie Ort der UA-Sitzungen
Frau Tiedemann schlägt vor, dass der neue UA am Mittwoch der Woche vor der BA-Sitzung um 18 Uhr tagen soll. Der UA Soziales und Bildung trifft sich unmittelbar vor der BA-Sitzung.
Dieser Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

gez.
Gesa Tiedemann

gez.
Doris Grüninger